

# Roman in der EF?

**Beitrag von „spumante“ vom 3. Februar 2014 20:21**

Hallo!

Als nächstes Unterrichtsvorhaben in der EF steht ein Roman an (genauer: Weiterführende Texte zum Epochenumbruch-Nachkriegsliteratur). In Absprache mit dem Fachvorsitzenden darf ich die Spanne etwas ausweiten und auch modernere Romane thematisieren.

Momentan habe ich mir folgende mögliche Roman überlegt:

"Der Vorleser" (Schlink), "Das Parfum" (Süskind), "Nichts.Was im Leben wichtig ist" (Teller) oder "Und der Himmel rot" (Kreslehner).

Kann mir jemand zu einem der Romane raten, hat bereits Erfahrungen damit gemacht oder hat andere Vorschläge?

Danke!

LG

---

**Beitrag von „ORomaYeti“ vom 8. Februar 2014 11:53**

[Zitat von spumante](#)

Hallo!

Als nächstes Unterrichtsvorhaben in der EF steht ein Roman an (genauer: Weiterführende Texte zum Epochenumbruch-Nachkriegsliteratur). In Absprache mit dem Fachvorsitzenden darf ich die Spanne etwas ausweiten und auch modernere Romane thematisieren.

Momentan habe ich mir folgende mögliche Roman überlegt:

"Der Vorleser" (Schlink), "Das Parfum" (Süskind), "Nichts.Was im Leben wichtig ist" (Teller) oder "Und der Himmel rot" (Kreslehner).

Kann mir jemand zu einem der Romane raten, hat bereits Erfahrungen damit gemacht oder hat andere Vorschläge?

Danke!

LG

Alles anzeigen

Ich habe "Nichts - Was im Leben wichtig ist" an einer Gesamtschule in einer zehnten und einer neunten Klasse gelesen (jeweils in Deutsch, Religion und Ethik) und damit richtig gute Erfahrungen gemacht. Es könnte aber sein, dass eine EF für "Nichts" bereits zu alt ist, käme auf die Lerngruppe an. Vielleicht wäre es auch klug, zu einer Monographie zu greifen, welche die Erlebniswelt der Lerngruppe direkt thematisiert, wie wär's z.B. mit "Tschick" von Wolfgang Herrndorf?

LG ORomaYeti